

völligem Verzicht auf jegliche Literaturangabe; außerdem stammt der Erste aus dem benachbarten Molise, und beim Zweiten wird nicht einmal der Neffe Ludovico dei Meliorati erwähnt, obwohl sein brutales Vorgehen einen Aufstand der Römer auslöste, so daß sich der Papst zur Flucht gezwungen sah. Ansprechender behandelt worden ist der Jurist Luca da Penne (Mario Q. LUPINETTI). Trotz mancher Lücken und Mängel besitzt der Band insgesamt den Vorzug, daß er breit gestreute Auskunft über die verschiedenen Facetten ma. Lebens in einer sonst wenig beachteten Region darbietet; das Personen- und das Ortsregister erleichtern das Zurechtfinden. Dieter Girgensohn

Shlomo SIMONSOHN, *The Jews in Sicily*, Vol. 5: 1440–1457, Vol. 6: 1458–1477 bzw. Vol. 7: 1478–1489 (*Studia Post-Biblica* 48,3 = *A Documentary History of the Jews in Italy 19–21*) Leiden u. a. 2003–2005, Brill, [XI] u. S. 2463–4531, ISBN 90-04-13130-2 bzw. 90-04-14076-X bzw. 90-04-14809-4, EUR 227 bzw. 211 bzw. 225. – Die anzuzeigenden Bände sind Teil des groß angelegten Projektes des Goldstein-Goren Diaspora Research Center an der Universität Tel Aviv, das sich zum Ziel gesetzt hat, das dokumentarische Material aus italienischen Archiven, das jüdische Geschichte in Italien betrifft, systematisch zu publizieren. Der Vf., der auch schon das monumentale Werk „*The Apostolic See and the Jews*“, 8 Bde., veröffentlichte (vgl. DA 50, 667 f.), zeichnete auch für die Teilbände „*History of the Jews in the Duchy of Mantua*“, 2 Bde., Jerusalem 1962–64, und „*The Jews in the Duchy of Milan*“, 4 Bde., Jerusalem 1982–86 verantwortlich. Die jüdischen Betreffe aus den sizilianischen Archiven sind wie das Gesamtwerk streng chronologisch aufgebaut: Nach Band 1: 383–1300, Band 2: 1302–1391, Band 3: 1392–1414 und Band 4: 1415–1439 enthält Band 5 den Zeitraum von 1440–1457 und umfaßt in den Dokumentnummern Nr. 2576a–3371 die zweite Hälfte der Regierung Alfons' V. („*Magnanimo*“, 1416–1458). Band 6 dokumentiert in den Nr. 3372–4340 den Zeitraum 1458–1477, also fast die gesamte Regierungszeit Johanns II. (1458–1479). Bd. 7 bietet mit den Nr. 4341–5236 den Zeitraum 1478–1489, also die letzten beiden Regierungsjahre Johanns II. sowie den Beginn der Regierung Ferdinands II. („*der Katholische*“, 1479–1516). Die einzelnen Dokumente, darunter viele hier zum ersten Mal veröffentlicht, enthalten neben einem englischen Kopfregeest Angaben zu Ausstellungsort und Datum, zum Fundort sowie – soweit vorhanden – Verweise auf Drucke, Regesten und Literatur. Gibt es Dokumente zum gleichen Sachverhalt, stehen Verweise am Ende des Textes. Allerdings sind viele Dokumente – was bei der Fülle des Materials auch verständlich ist – nur in Regestenform wiedergegeben. So löblich es ist, daß bereits jeder Einzelband mit Registern (Personen, Orte, Sachen) erscheint, so wünschenswert wäre ein Gesamtregister, das mit der ohnehin noch ausstehenden Einleitung am Ende bereitgestellt werden könnte und dem Benutzer ein Nachblättern in mehreren Bänden ersparen würde. Dies schmälert aber in keiner Weise die Leistung, diese Dokumente sizilianischer Provenienz mit Bezug zur jüdischen Glaubensgemeinschaft in Kärnerarbeit zutage gefördert zu haben. Das eindrucksvolle Werk wird wohl eine ähnlich lange Lebenszeit haben wie sein Vorgänger, der dreibändige *Codice diplomatico dei giudei di Sicilia* von Bartolomeo und Giuseppe Lagumina aus den Jahren 1884–1895. H. Z.